

ERFÜLLT LEBEN!

JESUS
CHRISTUS
SPRICHT:
„ICH LEBE, UND IHR
SOLLT AUCH LEBEN!“

JOHANNES 14, 19B

Unser Leben ist einmalig und äußerst kostbar. Das verspüren wir in den Negativ-Nachrichten aus aller Welt überdeutlich. Wie wird in unseren Tagen mit dem Leben umgegangen? Wie viel ist ein Menschenleben in den Augen der Menschen wert? Woher beziehen wir den Wert unseres Lebens? Wir spüren es zutiefst, wie unsicher und gefährdet unser Leben ist, auch wenn wir uns persönlich in Sicherheit wiegen. Selbst wenn es uns äußerlich gesehen gut geht, wenn uns für unser alltägliches Leben nichts fehlt, fühlen wir dennoch immer wieder einen Mangel an echter Lebensqualität.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben!

Was verstand Jesus unter diesem Wort: „*Ich lebe!*“? Beim Nachsinnen über diesen Ausspruch kamen mir folgende Gedanken. Ich bin absolut davon überzeugt, dass der Herr Jesus zu jeder Zeit Seines irdischen Lebens wirklich lebte; d. h. echte Lebensqualität hatte oder wie wir gerne sagen: authentisch, echt und glaubwürdig lebte. Lukas 2, 40 bezeugt dies schon in seiner Kindheit: „*Das Kind aber wuchs und wurde stark, voller Weisheit, und Gottes Gnade war bei ihm.*“

Dafür gibt es zwei Gründe:

1. Die Eltern von Jesus lebten in Hingabe und echtem Glauben an den lebendigen Gott. Sie richteten ihr persönliches, eheliches, familiäres und berufliches Leben nach dem Willen Gottes aus. Dadurch hatte ihr Sohn klare und verbindliche Werte vor Augen.

2. Jesus selbst lebte bereits als Kind in einer innigen Beziehung zum himmlischen Vater. Gleichzeitig lebte Er diese Unterordnung und Abhängigkeit im Gehorsam seinen Eltern gegenüber aus (Lukas 2,49-51).

Die Folge seines echten Lebens waren zum einen

- ♦ weiteres persönliches Wachstum an Weisheit und Reife ebenso
- ♦ weiteres Wachstum in der Gnade Gottes und in der Gunst der Menschen.

Der Herr Jesus sagte kurz vor Seinem Abschied zu Seinen Jüngern: „**Ich lebe, und ihr sollt auch leben!**“ Damit, und davon bin ich überzeugt, wollte Er ihnen folgendes sagen: „**Schaut Mein Leben an. Beobachtet und verinnerlicht Meine Worte. Studiert Meine Motive, Mein Leben, Meinen Umgang mit dem Vater im Himmel, Meinen Umgang mit den Menschen. Und dann übernehmt (adaptiert) Meine Herzeshaltung, Mein Denken, Mein Mitempfinden. Lasst euch von Meiner Liebe erfüllen, von Meiner Demut und**

noch nicht gekommen.“ Immer wieder bekennt Jesus: „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut in gleicherweise auch der Sohn**“ (Johannes 5,19). Aber genau diese Abhängigkeit widerstrebt unserem rebellischen Ego. Diese Herzeshaltung Jesu fordert uns heraus. Sie fügt unserem Egoismus unerträgliche Schmerzen, ja sogar den Tod zu. Wie Gott wollen wir sein! Selbst wissen, was gut und böse ist, selbst bestimmen können, was wir zu tun und zu lassen haben (siehe Genesis, 1. Mose 3,4-5).

Ja, gerade unserer sündhaften Neigung und unserer widerspenstigen Herzeshaltung wegen verpassen wir das wahre Leben. Gerade deswegen sind wir in steter Unruhe und Ungewissheit.

Wir wissen nie, wann wir es wem recht machen. Noch viel weniger können wir es dann wissen, wann und ob wir es Gott recht machen.

Wie selbstbestimmt oder wie abhängig von Jesus wollen wir leben? Welche Motive treiben uns an, lieb und nett zu sein? Wie oft sind unsere Worte und Taten von dem einen Gedanken beseelt, dass wir es den Menschen recht machen wollen!?



Sanftmut leiten, von Meiner Gerechtigkeit und Heiligkeit bekleiden.“

Ich lebe, und ihr sollt auch leben!

Obwohl der Herr Jesus die Herzen der Menschen kannte und wusste, was in ihnen vorging, ließ Er sich weder von menschlichen Erwartungen manipulieren noch in eine Schablone pressen. Ich sehe im Leben Jesu einen alles beherrschenden Wesenszug, eine einzige Lebensrichtung, ein heiliges Begehren. Dieses Begehren hat Er selbst so ausgedrückt: „**Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollende**“ (Johannes 4,34).

Die Berichte in den Evangelien sind voll von solchen Aussprüchen und Lebensäußerungen Jesu. Immer wieder begegnen wir dem Satz: „**Meine Stunde ist**

Ich lebe, und ihr sollt auch leben!

Jesus ließ sich niemals von dem Zwang einer herrschenden Meinung beeinflussen. Natürlich schmerzte Ihn die Ablehnung der Menschen, wenn er verdächtigt und missverstanden wurde.

Obwohl die Worte Jesu „**Geist und Leben**“ sind, ärgerten sich viele frommen Leute und sogar Jünger Jesu maßlos an Ihm. Sie zogen es lieber vor, auf Distanz zu Jesus zu gehen und in dem vermeintlich sicheren Bereich ihres (fleischlichen) Denkens und Lebens zu verharren (Johannes 6,60-69). Jesus empfand und empfindet tiefes Erbarmen und herzliches Mitgefühl mit uns. Und dennoch, oder gerade deswegen, konfrontiert Er uns mit allem falschen Schein, mit jeder Lebenslüge, auch wenn sie noch so fromm aussieht.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben! bedeutet:

♦ Du hast es nicht nötig, dein schönes Gesicht hinter irgendeiner Maske zu verstecken. Es gibt ein göttliches „Facelifting“, das die Hässlichkeit der Sünde beseitigt.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben! bedeutet:

♦ Du darfst dich zu deiner Lebensgeschichte bekennen. Jesus, bringt dich völlig zurecht. Er hilft dir, dich zu verändern, zu entfalten und in Sein Bild zu verwandeln.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben! heißt weiter:

♦ Du darfst das echte, wahrhaftige Leben in Seiner Gegenwart leben. Du musst nicht jemand anderes sein. Er hat dich von dem kräfteaubenden, tödlichen Stress erlöst. Du kannst nicht jedem Menschen gefallen, es nicht allen recht machen.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben! bedeutet:

♦ Baue keine Mauer um dein Herz. Wage es, echt und verletzlich zu sein. Nur so lebst du wirklich. Bei Jesu findest du tiefe Geborgenheit und Heilung. Er hat Schmerzen, Enttäuschung, Verachtung, Erniedrigung, Schande und Tod überwunden. Er kennt dich mit Namen, und du hast Gnade vor Seinen Augen gefunden. Lass dir deine Wunden von Ihm verbinden.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben! heißt auch noch:

♦ Du musst deine Lasten nicht allein mit dir herumtragen. Du darfst, ja, du sollst sie abladen bei Jesus. Er hat die Lasten für dich getragen. Nimm Sein Joch auf deinen Nacken. Jesus, leitet dich im richtigen Lebenstempo. Er fordert dich heraus, aber Er überfordert dich nicht.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben!

„Glaubst du mir nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke“ (Johannes 14,10).

ER sagt: „Du hast es nicht nötig, krampfhaft das Steuer deines Lebens festzuhalten. Hab keine Angst. Vertraue Mir die Führung deines Lebens erstmals oder wieder erneut an. Ordne dich Meiner guten Autorität unter, wie Ich Meinem Vater vertraut und Mich Ihm untergeordnet habe.“

Du darfst und kannst mit aller Kraft und ganzer Konzentration arbeiten und Ziele erreichen.

Du darfst aber auch loslassen und deine Seele baumeln lassen. Dich an den Blumen, den Wolken, an Wind und Regen, dem Sonnenschein, dem plätschernden Wasser an der guten Musik, Kunst, an einem guten Buch erholen und begeistern.

Du darfst dein Essen genießen, dich daran erfreuen, und dies mit andern zusammen tun.

Du kannst dich im Dienst für Ihn voll hingeben und darfst dich zur Stille zurückziehen und dich neu erfrischen lassen.

Du kannst jetzt schon mit Ihm wirklich leben und erst recht in der Ewigkeit.

Denn: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“

**GESEGNETE OSTERN
JONATHAN PFAFF**

DAS GROSSE PLUS

Jesus Christus starb auf Golgatha für unsere Schuld. Sein Tod am Kreuz und die Auferstehung wurden zum größten Sieg über den Tod. Das Negative wurde zu einem großen Plus.



*Die beste Nachricht
aller Zeiten in
kompakter Kurzform
weitergeben*

**FALTBLATT, FORMAT DIN LANG,
6 SEITEN, GRATIS**

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz
Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0
Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org
Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:
designkratzer

Druck:
VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos
istockphoto.com | pixabay: Kranich 17

Spendenkonto:

DEUTSCHLAND
Volksbank Konstanz
Konto 214 115 808
BLZ 69291000
IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08
BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee
IBAN AT22 3743 1000 0382 2947
BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance
Konto 80-54657-9
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9
BIC POFICHBEXXX

NEU**HOFFEN ...
STAUNEN ...
VERTRAUEN**

Niemand hat tiefere Spuren und größere Eindrücke hinterlassen als der Sohn Gottes. Er gab sein Leben für alle Menschen und hat für unsere Schuld am Kreuz gelitten. Durch seine Auferstehung hat er dem Tod die Macht genommen. Jeder, der ihn in sein Herz aufnimmt, darf ein Kind Gottes werden. Mit passenden Berichten und Impulsen.

**TASCHENHEFT, FORMAT A6,
QUER, 32 SEITEN, GRATIS**

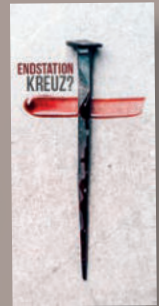


Außerdem erhältlich:
Faltkarte Ostergröße A6

ENDSTATION KREUZ?

Ist das Kreuz wirklich das Ende? Falsch! Die Kraft der Auferstehung holte Jesus aus dem Grab. Er sitzt nun zur Rechten des Vaters. Am Kreuz nahm Jesus Christus unsere Sünde auf sich, damit wir frei sein können und ewiges Leben haben.

**FALTBLATT, FORMAT DIN LANG,
6 SEITEN, GRATIS**

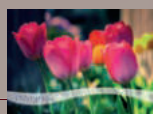


Außerdem erhältlich:
Faltblatt Ostergröße A6

NEU**FALTKARTE MIT
FRÜHLINGSGRÜSSEN**

Im Innenteil mit einem Zitat von Peter Hahne und dem Bibelvers aus Johannes 14, Vers 2 „**Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten.**“

FALTKARTE, A6, GRATIS



Außerdem erhältlich:
Faltkarte Ostergröße A6

**KLEINER ESEL
MIT KÖNIGLICHEM
AUFTRAG**

Unvermutet wird der kleine Esel beim Einzug in Jerusalem zum Träger von Jesus und erlebt die jubenden Menschen. Traurig muss er später erfahren, dass Jesus ans Kreuz geschlagen wurde, und dass das Grab, in das Jesus gelegt wurde, leer ist. Der Gekreuzigte war auferstanden. Da ist die Freude grenzenlos.

**MALBUCH FÜR KINDER,
28 SEITEN, DIN A4, GRATIS**



Außerdem erhältlich:
CD Der Rabe Zwieback Teil 2